

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Gestalt und Gesetzgebung der Übergangsverwaltungen	25
Das OHR in Bosnien	25
UNMIK im Kosovo	33
Legislativtätigkeit der Übergangsverwaltungen	41
III. Souveränitätsbeschränkendes Handeln	62
Zur Begriffsbestimmung: Souveränität, Staatsgewalt und Hoheitsrechte	63
Übergangsverwaltung und Souveränität	67
Verwaltungscession, Besatzung, Protektorat oder Treuhand?	70
Die Übergangsverwaltung als <i>peacekeeping</i>	79
Das OHR in Bosnien als <i>peacekeeping</i> -Institution	83
Die Übergangsverwaltung als Nebenorgan der UNO	85
IV. Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltung	88
Zustimmung oder Zwang? – Der Meinungsstreit um die Rechtsgrundlage	88
Die abgestufte Rechtsgrundlage	92
Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltungen in Bosnien und im Kosovo	103

V. Der Rechtscharakter des Übergangsrechts	111
Untersuchung des Rechtscharakters nach Kriterien	112
Das Übergangsrecht als supranationale Rechtsordnung	117
Staatsgewalt und Doppelfunktionstheorie	120
VI. Zur Justiziabilität des Übergangsrechts	132
Überprüfung durch internationale Gerichte	135
Überprüfung durch außergerichtliche oder gerichts- ähnliche Institutionen	136
Überprüfung durch nationale Gerichte	144
Das Problem des Rechtscharakters	157
Lösungsansatz: Notfallzuständigkeit der lokalen Verfassungsgerichtsbarkeit	167
VII. Fazit: Der Weg zum Rechtsweg	183
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	191
Auszug aus der Charta der Vereinten Nationen: Kapitel VII	193